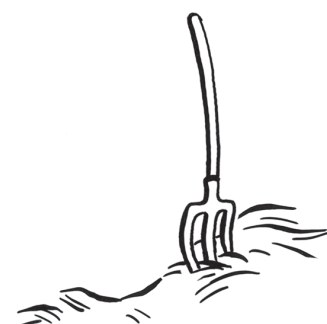
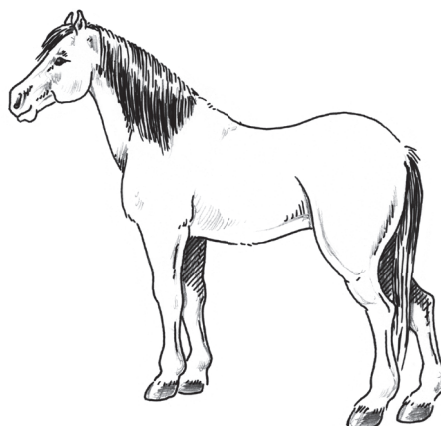
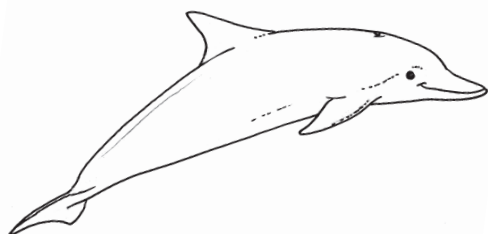
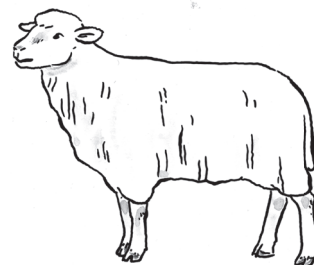
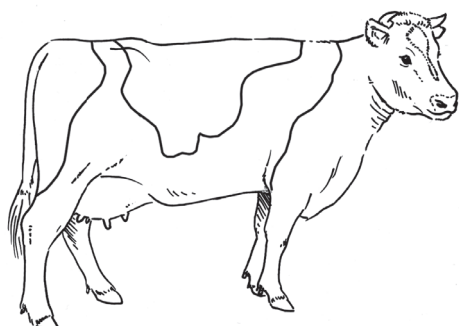
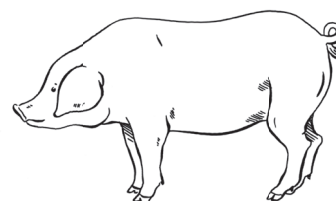
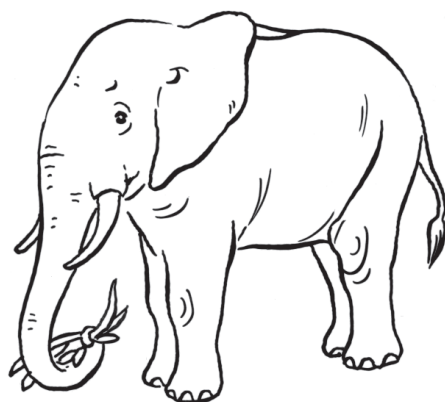
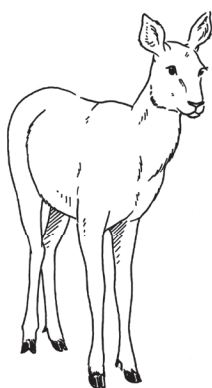
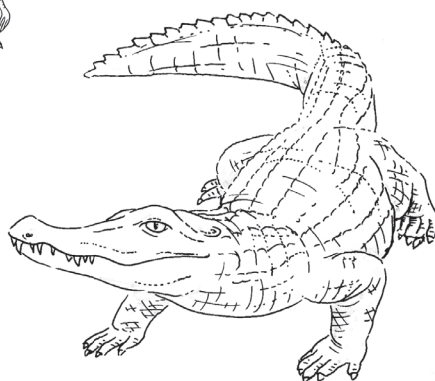
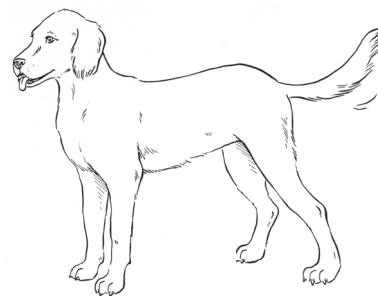


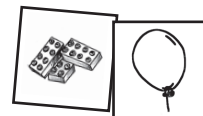
# Welche Tiere findest du auf dem Bauernhof? (ab 4 Jahren)



Male die Tiere an, die auf dem Bauernhof leben. Wie heißen sie?

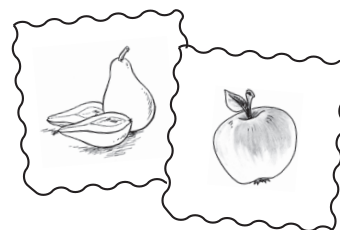


# Einladung zur Erntedankandacht mit anschließendem Erntedankfest (ab 2 Jahren)



## Material:

Kopiervorlage „Einladung“ (s. u), Stifte, Briefumschläge



## Vorbereitung:

Der genaue Ablauf des Erntedanktages wird im Team besprochen. Je nachdem, was geplant wird, müssen Marktstände aufgebaut, der Raum für die Andacht geschmückt, die Lebensmittel vorbereitet und der Getreidehalmtnanz (s. S. 11) eingeübt werden. Details müssen bedacht und vorüberlegt werden. Die Einladungen werden je Kind einmal kopiert und verteilt.

## Vorgehensweise:

Jedes Kind malt die Buchstaben und Lebensmittel auf seiner Einladung bunt an. Je nach Fähigkeiten können die Kinder auch den Namen der Eltern/Verwandten hineinschreiben. Alternativ schreibt die Erzieherin die Namen vor und das Kind schreibt sie ab. Außerdem gehören die individuellen Daten Ihres Festes auf die Einladung. Auf der Rückseite der Einladung können Sie einen Programmablauftext notieren, der wie folgt aussehen könnte: „Wir starten unser Erntedankfest mit einer kleinen Andacht. Anschließend verkaufen die Kinder auf dem Bauernhofmarkt frisches Obst und Gemüse und selbst hergestellte Lebensmittel. Außerdem werden wir Gemüsesuppe mit Brot anbieten.“

Man kann die Eltern in der Einladung um Obst- und Gemüsespenden bitten, die hinterher verkauft werden. Vielleicht gibt es unter den Eltern einen Bauern, der gerne ein paar Kilo Äpfel oder Kartoffeln abgibt. Ist die Einladung fertig beschriftet und bemalt, wird sie in einen Briefumschlag gesteckt und mit einem Namen versehen. Jedes Kind kann seinen Eltern/Verwandten die Einladung persönlich übergeben.

# Einladung



zu unserem **Erntedankfest** im Kindergarten

für: \_\_\_\_\_

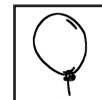
am: \_\_\_\_\_ ab: \_\_\_\_\_

Wir freuen uns auf euer Kommen!  
Bitte den unteren Abschnitt ausgefüllt wieder abgeben.

☐ Ja, wir kommen  
mit \_\_\_\_\_ Personen.

☐ Nein, wir können  
leider nicht.

# Spiele (1)



## Gummistiefelparcours (ab 2 Jahren)

### Material:

für jedes Kind ein Paar Gummistiefel eines Erwachsenen bzw. eines Vorschulkindes, 5 Pylonen, 3 – 4 Podeste, 1 Balancierbrett, 1 XXL-Holzbaustein, 1 Weichbodenmatte



### Vorbereitung:

Die Pylonen werden in einem regelmäßigen Abstand hintereinander aufgestellt. Das Balancierbrett wird genau mittig auf den Holzbaustein gelegt, sodass eine Wippe entsteht. Die Podeste werden hintereinander aufgestellt. Falls die Podeste unterschiedliche Höhen haben, sollten sie sich so abwechseln, dass die Kinder hinauf- und hinabsteigen können. Die Weichbodenmatte wird auf den Boden gelegt. Nach Möglichkeit wird der Parcours kreisförmig aufgebaut, damit die Kinder ihn als einen Weg gehen können. Die Gummistiefel säubern, um die Materialien nicht zu beschmutzen.

### Vorgehensweise:

Die Kinder ziehen die Gummistiefel an und gehen den Parcours einige Male zur Übung ab.

Zwischen den Pylonen gehen die Kinder im Zickzack hindurch.

Auf den Podesten überwinden sie ggf. Höhenunterschiede oder gehen einfach nur darauf entlang.

Über die Wippe und die Weichbodenmatte gehen sie hinweg. Hier können weitere Schwierigkeitsgrade eingebaut werden, falls es zu einfach ist. Die Wippe kann man erhöhen, indem man einen höheren Gegenstand unter das Brett legt. Unter die Weichbodenmatte kann man Bälle oder Gymnastikstäbe legen. So wird der Untergrund wackeliger.

Auch bei den Pylonen lassen sich Herausforderungen einbauen. So kann man Hindernisse in den Weg legen, über die die Kinder steigen müssen, oder ein Seil wird ausgelegt, über das die Kinder balancieren. Bei den Kleinsten ist es ratsam, ihnen die Gummistiefel von den Vorschulkindern anzuziehen. In den großen Stiefeln würden sie ihre Beine kaum noch anheben können. Außerdem sollten die Kinder den Weg erst einmal ohne Stiefel gehen, um ein Gefühl für die Gleichgewichtsübungen zu bekommen. Je nach Bedarf kann man anstelle der Weichbodenmatte auch eine Fallschutzmatte wählen. Je nach Lust und Laune kann nun ein Wettspiel angehängt werden. Dazu laufen immer zwei Kinder den Parcours um die Wette ab und wer ihn als Erstes bezwungen hat, der hat gewonnen.

